

# Sinkende Einnahmen verzeichnet

## Vorsitzender der Freiheiter Schützen denkt an Beitragserhöhung

**FREIHEIT.** Mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbund (DSB) wurden auf der Jahreshauptversammlung der Schützenbrüderschaft Freiheit für langjährige Mitgliedschaft und Verdienste um das Schützenwesen Irmgard Kettler und Inge Kohlrausch für 50 Jahre sowie Horst Rodeck als passives Mitglied 40 Jahre durch den stellvertretenden Präsidenten des Kreisschützenverbandes Osterode, Oliver Riehn, ausgezeichnet.

In ihrem Grußwort verglich Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann anhand eines Gedichtes von Theodor Fontane Politik mit Vereinsleben mit dem Wunsch, gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft der Schützenbrüderschaft Freiheit zu blicken. In seinem Bericht ging Frank Dreilich auf Situationen ein, „die mir meine Arbeit als Vorsitzender mit den zu bewältigenden Aufgaben schwer gemacht haben. Dank gilt hier meinen Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung und ihren Optimismus“. Rückblickend stellte Dreilich das zum Höhepunkt eines Schießjahres gehörende Schützenfest in den Vordergrund, „wobei das Schützenfrühstück mit Kommers am Sonntag besonders großen Anklang fand“.

Vorrangige Arbeiten in 2011 werden die Erneuerung der Decke im Schützenhaus, die Ausbesserung der Terrasse und die Fertigstellung der Außenanlage sein. „Wegen sinkender Einnahmen aus Traditionsveranstaltungen werden wir nicht um eine Beitragserhöhung herkommen“, so Dreilich.

Der stellvertretende Vorsitzende Adolf Hennecke berichtete von der unbeanstandeten LG- und KK-Schießstandabnahme und den Vermietungen des Schützenhauses. Die Vereinsarbeit hat sich auch in der Kasse niedergeschlagen, stellte Schatzmeisterin Gisela Hennecke fest, das Geschäftsjahr wurde dennoch mit einem Gewinn abgeschlossen. Dem Bericht des Hauptschießleiters Christian Pinno war zu entnehmen, dass sich der in 2009 be-



Inge Kohlrausch, Horst Rodeck und Irmgard Kettler mit dem stellvertretenden Kreisschützenpräsidenten Oliver Riehn (rechts) und dem stellvertretenden Vorsitzenden der Schützenbrüderschaft Freiheit, Adolf Hennecke. Foto: Ursula Pinno

gonnene Abwärtstrend an den KK-Übungsschießen und traditionellen Veranstaltungen fortgesetzt hat. Dass im finanziellen Bereich Sport- und Ligaschießen gut gewirtschaftet wurde, zeige der dort erreichte Überschuss, so Pinno. Erfolge, besonders auf Kreis- und regionaler Ebene, konnte auch Jugendleiterin Ursula Pinno verzeichnen, Damenleiterin Ingrid Schubert stellte die guten Ergebnissen der Auflage-Seniorinnen in den Vordergrund und Volker Fröchtenicht berichtete vom KK-Sportpistolenschießen.

Nach der Vergabe der Meistbeteiligungsmedaillen an Frank Dreilich, Hans-Günter Schween, Horst Kohlrausch, Sigrid Hogleve, Olaf und Gisela Nitschke wurden Inge Kohlrausch, Gisela Hennecke und Volker Fröchtenicht für zehn Jahre Meistbeteiligung ausgezeichnet. Stephanie Dreilich erhielt für ihre

sportlichen Leistungen die Vereinsnadel in Bronze. Das Freiheiter Volks- und Schützenfest findet am 24. und 26. Juni sowie am 16. Juli (Ball) statt, das Schießen um den Ernst-Müller-Pokal wird am 8. April in Freiheit ausgetragen.

Aus gesundheitlichen Gründen trat der stellvertretende Vorsitzende Adolf Hennecke nicht mehr zur Wahl an, da jedoch kein Nachfolger gefunden werden konnte, übt Hennecke auf Beschluss des Vorstandes das Amt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung kommissarisch aus. Schriftführerin Ursula Pinno und die stellvertretende Schatzmeisterin Sigrid Hogleve wurden wiedergewählt, der Posten des stellvertretenden Jugendleiters bleibt vorerst unbesetzt.

Die Versammlung wählte Werner Kief zum Kassenprüfer, Ersatzkassenprüfer ist Jan Rübiger. up